

RISIKOANALYSE

WEITBLICK GMBH & CO. KG



EINFÜHRUNG

Als 1931 gegründetes, familiengeführtes Traditionsunternehmen blickt die WEITBLICK® GmbH & Co. KG auf langjährige Erfahrung als Premiumhersteller von Arbeitsbekleidung zurück. Seit der Gründung unseres Unternehmens verfolgen wir die Vision, unseren Kunden perfekt passende Produkte anzubieten. Mit unserem Team von über 140 Mitarbeitern in Deutschland und über 1.000 Mitarbeitern bei unseren Produktionspartnern im Ausland bieten wir unseren Kunden unter dem Motto „next level workwear“ Arbeitskleidung, die den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird und individuell mit innovativen Materialien und Schnitten auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt ist.

UNTERNEHMENSWERTE UND -VISION

Eine positive Zukunft ist das Ziel, unsere Unternehmensstrategie der Weg dorthin. Geprägt von nachhaltigen und fairen Lösungen für alle Mitarbeiter:innen, die das Potential von Weitblick voll ausschöpfen. Um unseren Mitarbeiter:innen eine Orientierung zu geben und unsere gelebten Werte und das Verständnis für die Zusammenarbeit mit unseren nationalen und internationalen Partnern zu fördern, sind die entwickelten Dokumente, wie die Grundsatzerklärung, die Unternehmenswebsite und die Risikoanalyse, Instrumente der nachhaltigen Geschäftsführung sowie deren Kommunikation.

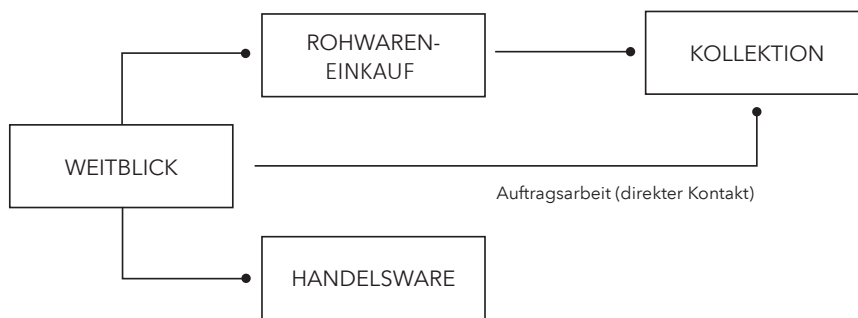
BESCHAFFUNGS- UND GESCHÄFTSMODELL

Unser Beschaffungsmodell basiert auf einer europäischen, passiven Lohnveredelung. Wir beschränken die Produktion unserer Artikel auf die Länder Tschechien, Bosnien und Herzegowina und Nordmazedonien, in denen wir mit eigenen Mitarbeiter:innen vor Ort aktiv sind.



Das Weitblick Produktportfolio kann in zwei unterschiedliche Beschaffungswege gegliedert werden:

1. Auftragsproduktion, ca. 95% des Gesamtumsatzes
2. Handelswaren, ca. 5%



VORSTELLUNG KONFEKTIONSBEREIBE

Rund 1.300 Mitarbeitende sind an unseren verschiedenen europäischen Standorten mit viel Engagement und Kompetenz für unseren Erfolg im Einsatz. Das wissen wir zu schätzen. Für uns ist es daher selbstverständlich ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder Mitarbeiter wohlfühlen kann.

LAND	Geschäfts- beziehung SEIT	INVESTITIONEN DURCH WEITBLICK	DURCHGEFÜHRTE AUDITS, GÜLTIGE ZERTIFIKATE
Bosnien und Herzegowina	1999	Wir investieren in eigene Maschinen bei unseren Produktionspartnern und sichern somit einen aktuellen Stand der Technik nach europäischen Unfallverhütungsvorschriften.	<ul style="list-style-type: none"> • ISO 14001 • ISO 9001 • ISO 45001 • ISO 50001 • Regelm. Kontrollen d. unserer Techniker, VA, etc • STeP by OEKO-TEX
Bosnien und Herzegowina	1999		<ul style="list-style-type: none"> • ISO 9001 • ISO 14001 • ISO 45001 • ISO 50001 • Regelm. Kontrolle d. unserer Techniker, VA, etc. • STeP by OEKO-TEX
Bosnien und Herzegowina	2013		Regelmäßige Kontrollen durch unsere Techniker vor Ort, Verfahrensanweisungen, etc.
Nordmazedonien	2013		<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Kontrollen durch unsere Techniker, Verfahrensanweisungen, etc. • ISO 45001, 14001 und 9001 • STeP by OEKO-TEX in Vorbereitung • SMETA Sedex Audit von Januar 2022
Nordmazedonien	2005		<ul style="list-style-type: none"> • BSCI Audit vom Dezember 2021 mit dem Ergebnis A = very good • Regelm. Kontrolle d. unserer Techniker, VA, etc. • STeP by OEKO-TEX
Europa: Tschechische Republik	1995		<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Kontrolle durch unserer Techniker, VA, etc. • STeP by OEKO-TEX in Vorbereitung

RISIKEN BEI DER ERZEUGUNG VON ARBEITSBEKLEIDUNG

Für Weitblick gehört zu einer verantwortungsvollen Tätigkeit die stetige Überprüfung, welche Risiken durch die eigene Geschäftstätigkeit und alle damit verbundenen Prozesse entstehen können, die sich nachteilig auf Menschen und Umwelt auswirken könnten. Verantwortung übernehmen bedeutet für uns auch, bei negativen Auswirkungen entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten und möglichen Schäden vorzubeugen. Dabei setzen wir auch auf die Einschätzung von Experten! Für unsere Risikoanalyse werden u. a. die „OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector“ und das vom Bündnis für nachhaltige Textilien erstellte Dokument „Soziale und ökologische Risiken ermitteln“ zu Hilfe gezogen.

SPEZIFISCHE RISIKEN DER TEXTILINDUSTRIE

Textile Bekleidung wird aus natürlichen und synthetischen Fasertypen gefertigt und auf vielfältige Weise mechanisch und chemisch mit hohem maschinellen und manuellem Aufwand behandelt. Damit sind in der textilen Produktionskette unterschiedliche, z.T. große Risiken mit der Gefahr von negativen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt verbunden, welchen Weitblick mit entsprechenden Maßnahmen entgegenwirkt.

MÖGLICHE RISIKEN IN DER TEXTILEN PRODUKTIONSKETTE:

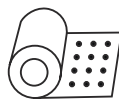
PRODUKTIONSSCHRITT	SOZIALE RISIKEN	RISIKEN FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT
Konfektion (Tier 1)	Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Niedrige Löhne, Diskriminierung Arbeits-/Unfallschutz	CO2 Emissionen Einsatz gefährlicher Chemikalien Luft-, Boden- und Wasserverunreinigung
Färberei/Ausrüstung (Tier 2)	Kinderarbeit, Zwangsarbeit Niedrige Löhne, Diskriminierung Arbeits-/Unfallschutz	CO2 Emissionen Einsatz großer Mengen von z.T. gefährlichen Chemikalien mit dem Risiko von Luft-, Boden- und Wasserverunreinigung in erheblichem Ausmaß
Flächenerzeugung (Weberei/Strickerei) (Tier 3)	Kinderarbeit, Zwangsarbeit Niedrige Löhne, Diskriminierung Arbeits-/Unfallschutz	CO2 Emissionen Chemikalieneinsatz
Garnerzeugung (Tier 3)	Kinderarbeit, Zwangsarbeit Niedrige Löhne, Diskriminierung Arbeits-/Unfallschutz	CO2 Emissionen Chemikalieneinsatz
Chemiefaserproduktion (Tier 4)	Niedrige Löhne, Diskriminierung Arbeits-/Unfallschutz	Verbrauch der natürlichen Ressource Erdöl Einsatz gefährlicher Chemikalien Luft-, Boden- und Wasserverunreinigung CO2 Emissionen
Baumwollanbau (Tier 4)	Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Korruption, Diskriminierung Niedrige Löhne, Abhängigkeit von Großkonzernen bei Anwendung gentechnisch modifizierten Saatguts	Hoher Wasserverbrauch Einsatz gefährlichen Chemikalien Boden- und Wasserverunreinigung Monokultur



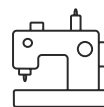
TIER 4
Faser-
Hersteller



TIER 3
Garn- und Gewebe-
Hersteller



TIER 2
Nassprozesse



TIER 1
Konfektion



TIER 0
Marke &
Händler

SPEZIFISCHE RISIKEN IN DER BESCHAFFUNG BEI WEITBLICK

Arbeitsbekleidung, wie sie die Weitblick GmbH und Co. KG produziert, wird aus den Rohstoffen Baumwolle, Polyester, sowie in geringen Anteilen auch Polyamid und elastischen Materialien auf der Basis von Polyurethanelastomeren oder Polyolefin hergestellt. Damit sind in der textilen Produktionskette prinzipiell die oben beschriebenen hohen Risiken verbunden.

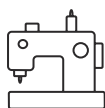
Der Fokus bei Weitblick liegt 100%ig auf Qualität und der damit verbundenen Langlebigkeit der Produkte in Verbindung mit einem sehr hohen Farbechtheitsniveau. Kollektionswechselzeiten werden in Jahren, und nicht in Monaten oder gar Wochen kalkuliert. In diesem Geschäftsmodell werden Kleidungsstücke tatsächlich erst ausgetauscht, wenn Sie nach langer Benutzung und vielen Wäschen abgenutzt sind. Aufgrund der hohen Materialqualität entsteht sehr viel weniger Faserabrieb beim Tragen und Waschen und damit auch weniger gewässerbelastender Mikroabrieb.

Ein spezifisches Risiko bei Arbeitsbekleidung können z.B. spezielle Ausrüstungen darstellen. Als Beispiel steht hierfür die wasser- und/oder fettabweisende Ausrüstung, die bei einigen Artikeln gefordert ist. Die dafür meist eingesetzten PFC basierten Chemikalien werden aufgrund mangelnder biologischer Abbaubarkeit als hohes Umweltrisiko eingeschätzt.

Das Ausmaß von Risiken in den Bereichen Nassveredlung und Konfektion können wir aufgrund der geringen Entfernungen und guter Erreichbarkeit sowie langjähriger Partnerschaften, Betriebsbesichtigungen und vorliegender Zertifikate, besser beurteilen als die Risiken in den vorgelagerten Produktionsschritten der textilen Erzeugungskette, der Fasererzeugung und Garn- und Flächenprodukten. In diesen Bereichen sehen wir eine erhebliche Intransparenz hinsichtlich der Herkunft der für unsere Arbeitsbekleidung eingesetzten Materialien. Daraus resultiert ein klarer Handlungsbedarf, um tatsächliche Risiken in diesen Fertigungsstufen zu erkennen und daraus Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen.

Konfektion

TIER 1



RISIKEN:

Auf der Ebene der Konfektion bestehen die Hauptrisiken vorrangig auf der Ebene der Sozialstandards. Diese beinhalten Themen wie Arbeitsbedingungen, Löhne, Diskriminierung, Kinderarbeit, Arbeitssicherheit, etc.

Wir haben bezogen auf unsere Konfektionsländer landestypische Risiken und deren Eintrittswahrscheinlichkeit bei unseren Partnerbetrieben ermittelt.

MASSNAHMEN:

Unser Beschaffungsmodell basiert auf einer europahanen passiven Lohnveredelung. Wir haben volle Transparenz und Kontrolle über die Beschaffung aller Rohmaterialien.

Der Transport von Materialien und Fertigwaren zwischen unserem Hauptsitz / Logistikzentrum in Deutschland und den Konfektionsbetrieben erfolgt ausschließlich durch Rundlauf LKW-Transporte, wobei wir hier auf maximale Effizienz und bestmögliche Auslastung achten.

Produktionsstandorte sind Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien und Tschechien.

KERNPUNKTE UNSERES GESCHÄFTSMODELLS:

- Sorgsame Auswahl der Produktionsunternehmen
- Langjährige Zusammenarbeit und Stabilität im Lieferantenportfolio
- Intensive Betreuung und Zusammenarbeit durch speziell ausgebildete und geschulte Techniker vor Ort, dadurch ist ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess garantiert. In unserem Auftrag werden regelmäßige Betriebsbegehungen durchgeführt, Verfahrensanweisungen etabliert und für bestmögliche Sicherheit für alle Beschäftigten gesorgt.
- Der Produktionsstandort ist vertraglich vereinbart.
- Keine Schlafunterkünfte - die Arbeiter wohnen im familiären Umfeld in der Umgebung der Fabrik
- Keine Nassprozesse in der Konfektion
- Eigene Investitionen in Maschinen und Anlagen
- Unser Warenverpackungskonzept entspricht den Anforderungen geringstmöglicher Auswirkungen auf die Umwelt. Plastik wurde weitestgehend eliminiert und es werden recycelbare Exportkartons im Kreislaufsystem eingesetzt.

Nassprozesse

TIER 2

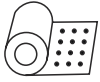


RISIKEN:

Vorbehandlung, Färben und Ausrüsten von Textilien sind Prozesse, die üblicherweise unter dem Begriff „Nassausrüstung“ zusammengefasst werden. In dieser Produktionsstufe erhalten die meisten Textilien das finale Eigenschaftsprofil. Typisch ist der Einsatz z.T. großer Mengen von Farbstoffen, Chemikalien, Wasser und Energie. Die während der Prozesse anfallende Abwasserfracht enthält u. U. auch nicht deklarierte Chemikalien aus den vorgelagerten Prozessstufen, wie z.B. Pestizide aus dem Baumwollanbau oder Schlichten aus der Weberei. Diese Abwässer enthalten zudem nicht fixierte Farbstoffe und große Mengen der eingesetzten Chemikalien.

In dieser Produktionsstufe ist das Gefährdungspotential für Mensch und Umwelt sehr groß. Typische Risiken sind nachfolgend aufgeführt:

- Innere und äußere z.T. lebensgefährliche Einwirkung von Chemikalien
- Temperatureinwirkung mit Verbrühungen und Verbrennungen
- Verletzungen durch mechanische Einwirkungen mit hohem Potential zu Verstümmelung und sogar mit Todesfolge. Typisch sind hier ungeschützte Maschinenteile und schnell laufende Walzen, aber auch ungesicherte Wartungsarbeiten.
- Verbrauch natürlicher Ressourcen z.B. durch Abholzung
- Boden- und Luftverunreinigung



Tier 2 Prozesse sind kostenintensiv. Energie und Chemikalien werden in vielen Fällen zu Weltmarktkonditionen gehandelt und in manchen Bereichen des Chemikalienhandels besteht zudem die Möglichkeit des Monopol-Missbrauchs.

Preisdruck in Verbindung mit unternehmerisch verantwortungslosem Handeln führt oft zu der nachfolgend aufgeführten Situation für die in der Textilproduktion arbeitenden Menschen:

- Unterbezahlung
- Keine soziale Absicherung
- Kinderarbeit
- Diskriminierung
- Abhängigkeit
- Bildungsentzug
- Kein Zugang zu Gesundheitssystemen
- Gesundheitsgefährdung durch mangelnden Unfallschutz

Da Textilarbeiter mit Ihren Familien u.U. in der nahen Umgebung der Fabriken wohnen, ist eine zusätzliche gesundheitliche Gefährdung durch, von diesen Fabriken verursachte, Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung möglich.

Weitblick bezieht seine Web- und Strickwaren als Meterware von Unternehmen, deren Nassprozesse in Ländern der europäischen Union (Italien, Deutschland, Spanien, Niederlande, Portugal) stattfinden.

Unsere Einschätzung ist, dass für Betriebe innerhalb der EU u.a. aufgrund strenger europäischer Gesetzgebung bei Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sowie umfangreicher Genehmigungsprozesse für Veredlungsbetriebe und -anlagen, eine höhere Chance für eine sozial und ökologisch verantwortungsvolle Textilproduktion im Vergleich zu Betrieben in Entwicklungs- und Schwellenländern gegeben ist. Trotzdem ist das prinzipielle Gefährdungspotential durch Chemikalien, Anlagen und Prozesse vorhanden. Zudem können gesetzliche Vorschriften auch in der europäischen Union nicht immer eine Ungleichbehandlung von Personen oder Gruppen verhindern. Gleiches gilt für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit.

Diese Risikoeinschätzung wird auch durch den MVO Risiko-Check unterstützt, der in den Ländern, in denen unsere Produkte ausgerüstet werden, ein mittleres bis hohes Risiko in den folgenden Bereichen sieht:

- Korruption
- Diskriminierung
- Arbeitsbedingungen (Verträge und Arbeitszeiten)
- Boden-, Luft, Wasserverschmutzung

MASSNAHMEN:

Das Korruptionsrisiko wird auch in Ländern der EU z.T. als hoch eingestuft. Wir haben daher bei Weitblick in unserem CoC ein klares Bekenntnis gegen korruptes Verhalten verankert. Auf der Beschaffungsseite werden Entscheidungen nach dem Mehraugenprinzip getroffen. Alle Vorgänge sind transparent.

Zu allen unseren Lieferanten unterhalten wir langjährige Partnerschaften. Wir haben uns bei den wichtigsten Lieferanten durch Besuche in den Produktionsstätten persönlich davon überzeugt, dass Maschinen und Prozesse dem Stand der Technik entsprechen und im Umgang mit Chemikalien und Maschinen umfangreiche Vorkehrungen zum Schutz von Personen und Umwelt getroffen werden und für die Angestellten persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung stehen. Diese Besuche können wir bisher nicht in Form von Auditberichten dokumentieren. Es wird für zukünftige Besuche bei Lieferanten ein Auditleitfaden erstellt und konsequent abgearbeitet. Darüber hinaus bevorzugen wir Partner, welche die eingeleiteten Maßnahmen zur Risikominimierung von externen Institutionen bewerten und zertifizieren lassen. Den größten Teil unserer textilen Materialien beziehen wir aus OekoTex STEP zertifizierten Betrieben.



MASSNAHMEN IN DER TIEFEREN LIEFERKETTE

UNSER ZIEL IST EINE MAXIMALE TRANSPARENZ IN DER LIEFERKETTE. UNSER MASSNAHMENPAKET SIEHT DAHER FOLGENDE SCHRITTE VOR:

1. Persönliche Kontaktaufnahme zu den verantwortlichen Personen bei unseren direkten Lieferanten zur Erklärung unseres CSR- und Nachhaltigkeitskonzeptes.
2. Übergabe unseres CoC an alle Lieferpartner mit der Aufforderung, dieses in allen Punkten durch Unterschrift anzuerkennen.
3. Aufforderung an unsere Lieferanten, das in 1. und 2. Genannte für die eigene Lieferkette zu veranlassen und uns die entsprechenden schriftlichen Bestätigungen auszuhändigen.
4. Aufforderung an unsere Lieferanten, die eigene Lieferkette offenzulegen.
5. Ggf. eigene Recherchen durchführen, um die in 3. erhaltenen Angaben zu bestätigen.
6. Suche nach alternativen Lieferanten, falls durch die Maßnahmen 1.-5. eine sozial- und umweltverträgliche Produktion nicht sichergestellt werden kann.





PRIORISIERUNG VON RISIKEN

Um unser Wissen in Handlungen zu überführen, erfolgt eine Priorisierung der Risiken durch das Nachhaltigkeitsmanagement in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung und/oder Gesellschafter:innen sowie in Rücksprache mit den jeweiligen Fachabteilungen. Dabei ist das Ziel, die schwerwiegendsten Risikothemen zu ermitteln, um anschließend geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Die Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Schwere priorisiert. Die Schwere der Risiken setzt sich zusammen aus dem Grad der Auswirkung, der Tragweite und der Unumkehrbarkeit, was sie zu dem wichtigsten Kriterium in der Priorisierung macht. Die Eintrittswahrscheinlichkeit lässt sich durch die vorhandenen Milderungs- und Präventionsmaßnahmen einstufen.

DEIN KONTAKT



EVA ENGLERT NACHHALTIGKEITSMANAGERIN

Du hast noch Fragen? Dann melde dich unter **nachhaltigkeit@weitblick.vision** oder unter der **06027 506 224**. Eva ist deine beratende Stimme bei Weitblick, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht.